

Pressemitteilung

24. Oktober 2025

TEAG-Wasserkraftwerk Spichra feiert ganz runden Geburtstag – denkmalgeschützte Anlage an der Werra erzeugt seit 100 Jahren sauberen Strom

Auf den Tag genau vor einhundert Jahren ist das Wasserkraftwerk Spichra feierlich in Betrieb genommen worden. Das größte Wasserkraftwerk an der Werra verfügt über eine Leistung von 1.169 Kilowatt und speist seinen 100%igen Ökostrom in das Thüringer Stromnetz ein. Zusammen mit den TEAG-Wasserkraftwerken Mihla und Falken – ebenfalls an der Werra – werden jährlich rund 12 Mio. Kilowattstunden Strom erzeugt. Die TEAG hat die als technisches Denkmal geschützte Anlage in den vergangenen Jahren umfassend rekonstruiert und modernisiert.

Spichra / Werra. 24.10.25 Mit einer festlichen „Geburtstagsrunde“ ist in Spichra an der Werra der 100. Jahrestag der Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes gewürdigt worden. Die Energieanlage mit drei Francis-Turbinen und einer großen Wehrbrücke war ab 1923 gebaut worden – und am 24. Oktober 1925 feierlich in Betrieb gegangen. Inzwischen wird das Wasserkraftwerk Spichra von der TEAG Thüringer Energie AG betrieben. Die TEAG verfügt in Falken und Mihla (ebenfalls Werra) über zwei weitere Wasserkraftwerke in der Region – wobei Falken mit 112 Jahren das älteste Wasserkraftwerk im Bestand ist. Alle drei Kraftwerke werden heute ferngesteuert vom TEAG Heizkraftwerk Bad Salzungen aus betrieben. Bei den Wasserkraftwerken an der Werra handelt es sich um sogenannte Laufwasserkraftwerke.

TEAG
Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79
presse@teag.de

Für diese Bauart ist keine Staumauer erforderlich, sondern nur eine Wehranlage.

Zum 100. Geburtstag des Kraftwerkes Spichra hat die TEAG viele ehemalige Mitarbeiter nochmal an ihren früheren Arbeitsplatz eingeladen. Bei Führungen durch die Anlage konnte sich die Senioren davon überzeugen, dass das technische Denkmal bestens gewartet ist und im Rahmen des Denkmalschutzes immer modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht wurde. So verfügt die Wasserkraftanlage Spichra auch über ökologische Fischtrepfen, die eine Durchlässigkeit der Anlage für Fische und andere Wasserlebewesen ermöglicht.

Zum Andenken an den 100. Geburtstag wurde das historische „Pressefoto“ nachgestellt, welches am 24. Oktober 1925 aufgenommen worden war.

Zum hundertsten Jubiläum des Wasserkraftwerkes Spichra/ Werra hat der Arbeitskreis Stromgeschichte der TEAG eine historische Broschüre herausgegeben. Diese ist erhältlich bei: Matthias Wenzel matthias.wenzel@teag.de

Hier ein Überblick über 100 Jahre Wasserkraftwerk Spichra:

1. Geschichte der Wasserkraftnutzung in Spichra

- Juni 1923: Landtagsbeschluss mit dem Ziel, die Landeselektrifizierung voranzutreiben, Ausbau der Wasserkraft an Saale und Werra
- Sept. 1923: Gründung Werrakraftwerke AG
- Beteiligungen Werrakraftwerke AG: 41 % Land Thüringen, 26 % Thüringenwerk (1923 gegründetes EVU und somit Vorgänger der TEAG), 13 % Stadt Eisenach
- Elektroenergieerzeugung und -verteilung schon immer mit kommunaler Beteiligung
- mit Aufbau erster Überlandnetze
- Nov. 1923 - Sept. 1925: Bau des Wasserkraftwerkes

- **24.10.1925** Inbetriebnahme
- 1910 - 1933 entstand Überland-Netz in der Region wurde mit diesem WKW der Grundstein für die EV, wie wir sie heute kennen
- 1948 nach Enteignung dem Energiebezirk Süd (Weimar) zugeordnet
- bis in die 1950er Jahre von großer Bedeutung für die Energieversorgung
- ab 1960 Ausbau des Hochspannungsnetzes und der großen Braunkohlekraftwerke; damit verlor Wasserkraft in DDR-Energiepolitik an Bedeutung
- 13.1.1984: Bruch einer Wehrwalze durch Korrosion und Stilllegung des WKW
- 1997/98: Instandsetzung und Reaktivierung durch TEAG Thüringer Energie AG (Investition: 5,9 Mio. DM)
- 20.3.1998: Wiedereinbetriebnahme des Wasserkraftwerkes
- gesamtes Ensemble Technisches Denkmal

2. Technische Ausrüstung

- Leistung: 1.169 KW damit größtes Wasserkraftwerk an der Werra in Thüringen
- 3 Francis-Schachturbinen unterschiedlicher Leistung zur Anpassung an Abflussmenge der Werra
- Anstau des Wassers mit zwei Wehrwalzen
- Im Betrieb geschlossen, Wasser der Werra wird durch Maschinen geleitet
- Einzugsgebiet der Werra bis zum Kraftwerk 4.015 km²
- Wassermenge OW-Becken 0,365 Mio. m³ oder 365.000.000 l

3. Ökologische Durchgängigkeit – Fischschleuse

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie fordert für Fließgewässer ab 2015 den „guten ökologischen Zustand“.
- Mit dem Bau des WKW Mihla verpflichtete sich die Thüringer Energie AG, an allen ihren Anlagen die ökologische Durchgängigkeit herzustellen.
- 5.7.2006: Inbetriebnahme WKW Mihla mit naturnaher Fischtreppe
- 27.1.2010: Inbetriebnahme Fischschleuse am WKW Spichra
- 17.2.2011: Inbetriebnahme Fischschleuse am WKW Falken

- Sicherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Werra auf 30 km für Fische und Kleinstlebewesen gewährleistet
- Ergebnis: wesentliche Verbesserung des ökologischen Zustandes durch den Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen

4. Ersatzneubau Stahlfachwerkbrücke

- Die alte Brücke war mehr als 80 Jahre lang direkter Verbindungsweg zwischen Spichra und Pferdsdorf.
- Starke Korrosionsschäden am Bauwerk, Sperrung der Brücke stand unmittelbar bevor
- Anfang Okt. 2010: Abriss der Brückenkonstruktion
- nach Abschluss der Pfeilerkopfsanierung Montage der 5 neuen Brückenfelder mit einer Gesamtlänge von 87 m
- Neubau der Brücke nach historischer Vorlage
- Teil touristischer Wander- und Radroute entlang der Werra
- 17.5.2011: nach 7 Monaten Bauzeit feierliche Einweihung des Bauwerkes
- VG Krauthausen trug 10 % der Baukosten (0,8 Mio. €)

5. Errichtung Horizontalrechenanlage

- 2020 Errichtung einer neuen Rechenanlage circa 129 m² große Querrechenanlage aus Edelstahl
- profilierte Rechen mit einem lichten Stababstand von 15 mm, Rechenlänge 47 m
- gesamten Zulaufbereich schräg verlaufende und angeströmte Rechen besitzt eine durchgehende Leitfunktion für die Fische und verbessert die Schutzwirkung
- jährlicher Effizienzgewinn von etwa 500 MWh durch Neubau der Querrechenanlage